

Quellen zur Geistesgeschichte des Mittelalters: Nachdem Dr. J. W. Braun (Karlsruhe) seine Edition der Werke Anselms von Havelberg erheblich hat fördern können, muß jetzt mit einer gewissen Verzögerung gerechnet werden, da Dr. Braun beruflich neue Aufgaben übernommen hat. — In den Satz gegangen sind die „Quellen zur böhmischen Inquisition im 14. Jahrhundert“, herausgegeben von Dr. A. Pat-schovsky, in dessen Händen weiterhin die Redaktion des Deutschen Archivs liegt und der sich im vergangenen Wintersemester an der Universität München habilitiert hat.

Schriftenreihe: Der zweite Band von Herbert Grundmanns Ausgewählten Aufsätzen über „Joachim von Fiore“ (Band 25/2) ist erschienen; der dritte und letzte Band „Bildung und Sprache“ (25/3) steht kurz vor der Auslieferung. Bereits herausgegeben ist Hans Eberhard Mayer, Bistümer, Klöster und Stifte im Königreich Jerusalem (Band 26). Im Druck befindet sich Band 27: Heinrich Dormeier, Montecassino und die Laien im 11. und 12. Jahrhundert, mit einem einleitenden Aufsatz von Prof. Hoffmann, dem Herausgeber der Chronik von Montecassino (s. oben S. IV): Zur Geschichte Montecassinos im 11. und 12. Jahrhundert.

Hilfsmittel und Verschiedenes: Als Band 2 der Reihe „Hilfsmittel“ ist erschienen ein „Initienverzeichnis zu A. Potthast, Regesta pontificum Romanorum (1198—1304)“, mit einer Vorbemerkung von Herrn Schaller. Binnen kurzem wird mit der Herstellung der nächsten Bände begonnen werden können: Isolde Schröder, Regesten der westfränkischen Synoden von 888 bis 987, und: Lateinisches Hexameter-Lexikon, ein Verzeichnis dichterischen Formelguts von Ennius bis zum Archipoeta.

Bei näherer Prüfung der von Herrn Schramm hinterlassenen Nachträge zu dessen „Herrschaftszeichen und Staatssymbolik“ (Schriften der MGH, 13,1—3; vgl. DA 30 S. VII) erwies sich deren Ungleichmäßigkeit: neben wertvollen Hinweisen und Korrekturen, die freilich häufig in eine präzisere Form gebracht werden mußten, gab es Lücken, die auszufüllen Percy Ernst Schramm keine Gelegenheit mehr hatte. Um diese trotz aller Einschränkungen wertvollen Addenda der Forschung zuzuführen, sollen sie in einem kleinen Heft, das sich in der Gestaltung an die Schriftenreihe anlehnt, gedruckt und kostenlos an Interessenten abgegeben werden; künftigen Käufern der Bände „Herrschaftszeichen und Staatssymbolik“ wird es mitgeliefert.